ST: Leuchtabend Hauenstein-Mariatrost



Gleich einer Schmetterlingsraupe hat der Hauenstein im Grazer Bezirk Mariatrost eine bemerkenswerte Wandlung durchgemacht: Noch im 19. Jahrhundert wurden die Hänge des südlich ausgerichteten Hügels für den Weinbau genutzt, später wurde dort Kalk abgebaut. Nachdem der Steinbruch in der Mitte des letzten Jahrhunderts aufgelassen wurde, entwickelte sich das Gebiet zu einem wichtigen Ersatzlebensraum für wärme- und trockenheitsliebende Tier und Pflanzenarten.

Im Rahmen des Leuchtabends wird sich vor allem auf die geflügelten Nachtschwärmer, die erst in der Dämmerung aktiv werden fokussiert. Österreichweit kennen wir etwas mehr als 200 Tagfalter, aber es gibt über 3.800 Nachtfalter. Der Hauenstein im Norden von Graz kann als Hotspot der heimischen Falterwelt bezeichnet werden: So konnten schon über 800 Arten nachgewiesen werden. Einen Teil dieser Artenvielfalt möchte der Naturschutzbund Steiermark für alle Besucher und Besucherinnen in dieser speziellen Nacht sichtbar machen.

Wann? 22.7.2022 20 Uhr

Wo? Hauenstein-Mariatrost, Höhe Föllingerstraße 116 (das Parkplatzangebot ist beschränkt)

Bitte mitbringen: Taschenlampe oder Stirnleuchte

Um Anmeldung wird gebeten: office@naturschutzbundsteiermark.at

Es handelt sich um eine Veranstaltung des | naturschutzbund | Steiermark im Rahmen des Projektes: „Erlebnis Insektenwelt“. Der Naturschutzbund Österreich und die Landesgruppe Steiermark freuen sich auf deine Teilnahme!



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Datum: 22.07.2022, 20:00